

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

---

### Steinfels 840 Quick-Des 70 (Publikum)

---

---

#### **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

##### 1.1. Produktidentifikator

<b>Produktname</b>	Steinfels 840 Quick-Des 70 (Publikum)
<b>Produktnummer</b>	11259.0002.006/108055
<b>UFI</b>	NVUM-YF27-GFA7-7VMS

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

<b>Verwendung des Stoffs/des Gemischs</b>	Desinfektionsmittel und allgemeine Biozid-Produkte
---	--

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Bezeichnung des Unternehmens</b>	Steinfels Swiss Division der Coop Genossenschaft St. Gallerstrasse 180 CH-8404 Winterthur Tel : 052 234 44 00 Fax : 052 234 44 01 info@steinfels-swiss.ch
-------------------------------------	---

<b>1.4. Notrufnummer</b>	145 (Tox Info Suisse)
<b>Überarbeitungsdatum</b>	10.05.2021
<b>Version</b>	4 (Ersetzt Vorversionen: 3)

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 2, H225

**Weitere Angaben** Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

### 2.2. Kennzeichnungselemente



**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenhinweise** H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**Sicherheitshinweise** P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210b: Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P233: Behälter dicht verschlossen halten.  
P403+P235: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  
P501: Inhalt / teilentleerter Behälter dem Sonderabfall zuführen. Leerer Behälter dem Siedlungsabfall zuführen.

**Ergänzende Informationen** Keine.

**Produktidentifikator** Keine.

**Verpackung** Erastbares Warnzeichen EN/ISO (EN/ISO 11683).

**2.3. Sonstige Gefahren** Keine bekannt.

---

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

Inhaltsstoffe		CLP Einstufung	Produktidentifikator
Ethanol; Ethylalkohol	50% - 75%	Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 INDEX-Nr.: 603-002-00-5
Butanon; Ethylmethylketon	1% - 2,5%	Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 2 H225, EUH066	CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0 INDEX-Nr.: 606-002-00-3

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

**Gefährliche Verunreinigungen** Keine bekannt.

---

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**

### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen**

<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen. In ernsten Fällen einen Arzt rufen.
<b>Hautkontakt</b>	Hände vorsorglich mit Wasser waschen.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
<b>Verschlucken</b>	Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Vorsorglich Wasser trinken. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren.

### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Ersthelfer muss sich selbst schützen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine bekannt.

---

## **ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel** Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>, Sprühnebel oder Alkohol-Schaum verwenden.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** Wasservollstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Lösemittel können unter Brandbedingungen extremen Druck aufbauen. Verschlossene Behälter können bersten und sich entzünden. Beim Verbrennen entsteht reizender Rauch. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Vollständiger Chemieschutzanzug.

**Besondere Löschhinweise** Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

---

## **ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten.

#### **Hinweis für das Notdienstpersonal**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

### **6.2. Umweltschutzmassnahmen**

Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.

---

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Verschlucken, längerer Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine Information verfügbar.

---

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

#### **Expositionsgrenzwert(e)**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

#### **Ethanol; Ethylalkohol (CAS 64-17-5)**

Switzerland - Occupational

Developmental Risk Group C

Exposure Limits - Developmental Risk Groups	
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	500 ppm TWA [MAK]
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	960 mg/m <sup>3</sup> TWA [MAK]
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	1000 ppm STEL [KZW]
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	1920 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW]
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Pregnancy	2000 ppm STEL [KZW] (3 X 60 min)
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)	3800 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] (3 X 60 min)
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	1000 ppm TWA [TMW]
	1900 mg/m <sup>3</sup> TWA [TMW]
	no risk to embryo/fetus if exposure limits adhered to
	200 ppm TWA MAK
	380 mg/m <sup>3</sup> TWA MAK
	200 ppm TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 4)
	380 mg/m <sup>3</sup> TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 4)
	Category 5 (low carcinogenic potency)
	800 ppm Peak
	1520 mg/m <sup>3</sup> Peak
	Category 5 (Germ cell mutagens or suspected substances (according to the definition of Category 3A and 3B), the potency which is considered to be so low that, provided the MAK value is observed, their contribution to genetic risk for man is expected not to be significant)
<b>Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3)</b>	
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	200 ppm STEL [KZW]
Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)	590 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW]
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Skin Notation	2 mg/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: 2-Butanone
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups	skin notation
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups	Developmental Risk Group C
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	
EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - STELs	200 ppm TWA [MAK]
EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs	590 mg/m <sup>3</sup> TWA [MAK]
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	300 ppm STEL
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	900 mg/m <sup>3</sup> STEL
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)	
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Skin Notation	200 ppm TWA
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak)	600 mg/m <sup>3</sup> TWA
	100 ppm TWA [TMW]
	295 mg/m <sup>3</sup> TWA [TMW]
	200 ppm STEL [KZW] (4 X 30 min, listed under Butanone)
	590 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] (4 X 30 min, listed under Butanone)
	200 ppm TWA MAK
	600 mg/m <sup>3</sup> TWA MAK
	skin notation
	200 ppm Peak
	600 mg/m <sup>3</sup> Peak

Limitations) Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	200 ppm TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 1) 600 mg/m <sup>3</sup> TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 1)
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Pregnancy	no risk to embryo/fetus if exposure limits adhered to

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen. Nicht rauchen.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Atemschutz

Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.

#### Handschutz

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Vollkontakt (Defintion Einsatz bis maximal 480 Minuten)  
Material: Butylkautschuk  
Minimale Schichtdicke: 0.47mm +/-0.05mm  
Durchbruchzeit gemessen: 480 Minuten  
Material getestet: Butoject 897+ Spritzkontakt (Defintion Einsatz bis maximal 30 Minuten)  
Material: Nitrilkautschuk  
Minimale Schichtdicke: 0.2mm  
Material getestet: Dermatril (R) P 743 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

#### Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz.

#### Haut- und Körperschutz

Undurchlässige Schutzkleidung. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

#### Thermische Gefahren

Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aggregatzustand Farbe

Flüssig.  
Farblos.

Steinfels 840 Quick-Des 70 (Publikum)

Druckdatum  
10.05.2021

<b>Geruch</b>	Alkoholisch.
<b>Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn /-bereich:</b>	80
<b>Entzündbarkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Untere und obere Explosionsgrenze:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Flammpunkt:</b>	17
<b>Zündtemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	neutral
<b>Kinematische Viskosität:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Löslichkeit:</b>	vollkommen löslich (Wasser)
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dichte und/oder relative Dichte:</b>	0,865
<b>Relative Dampfdichte:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Partikeleigenschaften:</b>	Nicht zutreffend.

## 9.2. Sonstige Angaben

<b>Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen</b>	Keine Information verfügbar.
--	------------------------------

---

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

<b>10.1. Reaktivität</b>	Keine Information verfügbar.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine Information verfügbar.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dampf/Luft-Gemische sind bei stärkerer Erwärmung explosionsfähig. Sprühnebel können bei Temperaturen unterhalb des Flammpunktes der Lösemittel entzündbar sein.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Unverträglich mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

---

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

<b>Akute Toxizität</b>	Von diesem Produkt sind keine gesundheitsschädlichen Wirkungen bekannt. <b>Ethanol; Ethylalkohol (CAS 64-17-5)</b> Inhalation LC50 Rat = 116.9 mg/L 4 h(ECHA_API) Inhalation LC50 Rat = 133.8 mg/L 4 h(ECHA_API) Oral LD50 Rat = 7060 mg/kg (NLM_CIP) <b>Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3)</b> Dermal LD50 Rabbit = 5000 mg/kg (JAPAN_GHS) Inhalation LC50 Rat = 11700 ppm 4 h(JAPAN_GHS) Oral LD50 Rat = 2483 mg/kg (JAPAN_GHS)
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Keine Hautreizung.
<b>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</b>	Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.
<b>Sensibilisierung der Atemwege / Haut</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Karzinogenität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Erfahrung am Menschen</b>	Keine Daten verfügbar.

### **11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

<b>Sonstige Angaben</b>	Keine Daten verfügbar.
-------------------------	------------------------

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

<b>12.1. Toxizität</b>	Keine Daten verfügbar.
------------------------	------------------------

### **Ethanol; Ethylalkohol (CAS 64-17-5)**

Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	LC50 48 h Daphnia magna 9268 - 14221 mg/L (IUCLID) EC50 48 h Daphnia magna 2 mg/L [Static] (EPA)
Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 12.0 - 16.0 mL/L [static] (EPA) LC50 96 h Pimephales promelas >100 mg/L [static] (EPA) LC50 96 h Pimephales promelas 13400 - 15100 mg/L [flow-through] (EPA)
Ecotoxicity - Earthworm - Acute	LC50 48 h Eisenia foetida 0.1 - 1 mg/cm <sup>2</sup> [filter paper] (IUCLID)

#### Toxicity Data

#### **Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3)**

Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	EC50 48 h Daphnia magna >520 mg/L (IUCLID) EC50 48 h Daphnia magna 5091 mg/L (IUCLID) EC50 48 h Daphnia magna 4025 - 6440 mg/L [Static] (EPA)
Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 96 h Pimephales promelas 3130 - 3320 mg/L [flow-through] (EPA)

<b>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.3. Bioakkumulationspotenzial</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.4. Mobilität im Boden</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Keine Information verfügbar.
<b>12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften</b>	Keine Information verfügbar.
<b>12.7. Andere schädliche Wirkungen</b>	Keine Information verfügbar.

---

### ***ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung***

#### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

<b>Ungebrauchtes Produkt</b>	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen.
<b>Ungereinigte Verpackungen</b>	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

---

### ***ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport***

<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>	UN 1170
<b>14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung</b>	ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	3
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	II
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Meeresschadstoff: Nein.
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender</b>	Nicht zutreffend.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** Nicht zutreffend.

**UN-Modellvorschriften**

**ADR/RID** UN 1170.  
Versandbezeichnung: ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG).  
Klasse 3.  
Verpackungsgruppe II.  
Gefahrzettel 3.  
Klassifizierungscode F1.  
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 33.  
Begrenzte Menge 1 L.  
Freigestellte Menge E2.  
Beförderungskategorie 2.  
Tunnelbeschränkungscode (D/E).

**IMDG** UN 1170.  
Versandbezeichnung: ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION).  
Klasse 3.  
Verpackungsgruppe II.  
Gefahrenkennzeichen 3.  
Begrenzte Menge 1 L.  
Freigestellte Menge E2.  
EmS F-E, S-D.  
Meeresschadstoff: Meeresschadstoff: Nein..

**IATA** UN 1170.  
Versandbezeichnung: Ethanol solution (Ethyl alcohol solution).  
Klasse 3.  
Verpackungsgruppe II.  
Gefahrenkennzeichen 3.  
Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 353 (5 L).  
Verpackungsanweisung (LQ): Y341 (1 L).  
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 364 (60 L).

**Binnenschifffahrt ADN** UN 1170.  
Versandbezeichnung: ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG).  
Klasse 3.  
Verpackungsgruppe II.  
Gefahrzettel 3.  
Klassifizierungscode F1.  
Begrenzte Menge 1 L.  
Freigestellte Menge E2.

**Weitere Angaben** Keine.

---

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

## Rechtsvorschriften

Inhaltsstoffe gemäss Verordnung (EG) 648/2004:  
Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1.  
VOC (CH) = 71.61010000

### Ethanol; Ethylalkohol (CAS 64-17-5)

TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors	Present
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	present (as long as it deals with distilled spirits, that does not serve for drinking and consumption purposes)
Switzerland - Air Pollution Control - Organic Substances - Gases, Vapors or Particulates	Category Class 3
EU - Biocides (2007/565/EC) - Substances and Product-Types Not to Be Included in Annexes I, IA and IB to Directive 98/8/EC	Product type: 3
EU - Biocides (1062/2014) - Annex II Part 1 - Supported Substances	036 Product type 1, 2, 4 (200-578-6)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS	Reg. no. 96, hazard class 1 - slightly hazardous to water (footnote 3)

### Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3)

TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors	Present
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2914.1200
Switzerland - Air Pollution Control - Organic Substances - Gases, Vapors or Particulates	Category Class 3
EU - Narcotics (273/2004) - Drug Precursors - Annex I - Scheduled Substances	Category 3 Substance ([2914 12 00])
EU - Narcotics (111/2005) - Implementing Export Requirements - Scheduled Substances	Category 3 Substance ([2914 12 00])
EU - Narcotics (2015/1011) - Implementing Export Requirements - Annual Maximum Export Quantities for Exemption	50 kg
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 75.
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	Present ([201-159-0])
Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS	Reg. no. 150, hazard class 1 - slightly hazardous to water
UN (United Nations) - Convention on Illicit Traffic in Narcotics & Psychotropics - Table II Substances	Present

UN (United Nations) - Selected  
Volatile Substances Prone to  
Abuse Present

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung** Nicht erforderlich.

---

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Schlüssel oder Legende für im  
Sicherheitsdatenblatt  
verwendete Abkürzungen und  
Akronyme**

Keine.

**Einstufungsverfahren**

Berechnungsmethode.

**Vollständiger Wortlaut der in den  
Kapiteln 2 und 3 aufgeführten  
Sätze**

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut  
führen.

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Weitere Information**

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach  
bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung.